

PRESSEMITTEILUNG

Senden, 23.09.2025

ESTA Azubis im Dialog mit Landrätin Eva Treu

Neu-Ulm/Senden, 16. September 2025 – 19 Auszubildende des Sendener Herstellers für Absaug- und Schwimmbadtechnik ESTA besuchten gemeinsam mit Geschäftsführer Dr. Peter Kulitz und Gesellschafter Alexander Kulitz das Landratsamt Neu-Ulm. Anlass war der "Azubi-Polit-Talk", mit dem ESTA junge Menschen für Politik und gesellschaftliches Engagement sensibilisieren möchte. Im Sitzungssaal der neuen Außenstelle in der Bahnhofstraße wurden die Auszubildenden herzlich von Landrätin Eva Treu begrüßt, die sich über das Interesse der jungen Leute freute.

Einblick in die Arbeit der Landrätin

Zu Beginn stellte sich Eva Treu den Auszubildenden vor und erzählte, dass sie ursprünglich wenig Bezug zur Politik hatte, nach ihrem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens aber 2020 den Schritt in die Neu-Ulmer Kommunalpolitik wagte. Seit 2024 steht sie nun an der Spitze des Landkreises. Mit Blick auf die bayerischen Kommunalwahlen am 8. März 2026 ermunterte sie die jungen Leute ausdrücklich, sich politisch zu engagieren. In ihrer Schilderung der Aufgaben als Landrätin erklärte sie den Unterschied zwischen staatlichen und landkreiseigenen Aufgaben. Dabei machte Treu deutlich, dass es gerade in Zeiten angespannter Finanzlagen eine Herausforderung sei wichtige Projekte umzusetzen. Die Kreisumlage habe man aufgrund steigender Ausgaben anheben müssen.

Fragen zu aktuellen Großprojekten, Digitalisierung und Bürokratieabbau

Besonderes Interesse zeigten die Jugendlichen an den aktuellen Investitionsvorhaben im Landkreis. Treu berichtete vom geplanten Neubau des Lessing-Gymnasiums, der Erweiterung der Inge-Aicher-Scholl-Realschule Neu-Ulm sowie von Investitionen in den Bauhof Unterroth als auch in den Katastrophenschutz, darunter KI-gestützte Pegelmesssysteme für Flüsse wie Roth, Biber und Osterbach. Auch die Ausweitung der Öffnungszeiten der Zulassungsstelle beschäftigte die jungen Erwachsenen. Treu versprach, dieses Thema mitzunehmen. Daran anschließend wollte ESTA Geschäftsführer Peter Kulitz wissen, wie es um den Bürokratieabbau im Landkreis bestellt sei. Treu erklärte, dass sie die Digitalisierung weiter vorantreibe und konsequent an der weiteren Digitalisierung von Formularen in ihrer Behörde arbeite. Viele komplizierte Strukturen müssten jedoch vom Bund aufgelöst werden, worauf sie selbst nur wenig Einfluss habe.

Persönliche Fragen der Auszubildenden

Im weiteren Verlauf richteten die Auszubildenden auch persönliche Fragen an die Landrätin. Auf die Frage, was ihr an ihrem Amt die größte Freude bereite, sagte sie: „Kein Tag ist wie der andere. Besonders schätze ich die vielen Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen. Als zweifache Mutter liegt mir das Pflegeelternfest des Kreisjugendamtes sehr am Herzen, da es immer wieder deutlich macht, wie aus den Fugen geratene Lebensbahnen wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden können.“ Sie betonte außerdem, dass es ihr große Freude bereite,

Vereinszuschüsse an die vielen Ehrenamtlichen im Landkreis zu übergeben – sofern es die Finanzlage zulasse. Ob sie nach Feierabend überhaupt abschalten könne, wollten die Azubis ebenfalls wissen. Mit einem Schmunzeln gab Treu zu, dass sie sich gelegentlich auch nachts selbst E-Mails mit Ideen und Erinnerungen schreibe, um keinen Gedanken zu vergessen.

Gelungener Austausch mit anschließender Führung

Laura Eggert, Auszubildende zur Industriekauffrau, resümierte zufrieden: „Mir ist heute klar geworden, wie die Aufgaben von Stadt und Landkreis abgegrenzt sind. Je nach Thema haben unterschiedliche Ebenen die Hoheit – das war vorher für mich schwer greifbar.“ Nach einer kleinen Stärkung erhielten die Auszubildenden bei einer Führung durch das Hauptgebäude in der Kantstraße Einblicke in verschiedene Bereiche des Landratsamtes. „Ich hätte nicht gedacht, dass hier so viele Fäden zusammenlaufen – sogar Veterinäre gibt es hier“, meinte der angehende Industriekaufmann Tim Konrad erstaunt. Als krönenden Abschluss durften alle Azubis noch das Büro von Landrätin Eva Treu besichtigen.

Weitere Talks sind in Planung

Initiiert wurde das Format „Azubi-Polit-Talk“ von ESTA Geschäftsführer Dr. Peter Kulitz. „Demokratie und soziale Marktwirtschaft sind die Grundfesten unserer Gesellschaft. Es ist uns ein besonderes Anliegen, unseren Auszubildenden Politik in all ihren Facetten durch persönliche Begegnungen praxisnah erlebbar zu machen“, betonte Kulitz. Das sieht Alexander Kulitz genauso: „Gerade in einer Zeit, in der viele Jugendliche Politik oft nur aus den sozialen Medien kennen, ist der direkte Austausch besonders wertvoll und stärkt das Interesse sowie das Verständnis für Demokratie.“ Der Besuch im Landratsamt reiht sich in eine Serie von Aktivitäten ein: Neben Besuchen von Politikern zu Gesprächen im Unternehmen waren die ESTA Azubis bereits Anfang des Jahres im Sendener Rathaus zu Gast, weitere Begegnungen mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sind in Planung.

Bilder



Die Neu-Ulmer Landrätin Eva Treu empfing die ESTA Azubis zum Polit-Talk.

Quelle: ESTA

Über ESTA

ESTA ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Absaugtechnik. Auf Grundlage von Eigenentwicklungen stellt der Absaugtechnik-Spezialist seit über 50 Jahren ein breites Spektrum an innovativen Produkten und maßgeschneiderten Lösungen für Industrie und Gewerbe her – für unterschiedlichste Branchen und Anwendungsbereiche. Die Produktpalette umfasst neben mobilen und stationären Entstaubern auch Industriesauger, Schweißrauchfilter, Ölnebelabscheider, Absauggebläse, Absaugarme und zentrale Absauganlagen. Mit Sitz im bayerischen Senden vertreibt ESTA ein umfangreiches Gerätesortiment mit eigenen Niederlassungen und Vertriebspartnern weltweit. Das Unternehmen setzt bereits seit Jahren ein Qualitätsmanagement-System ein und ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Darüber hinaus bietet ESTA umfassende Serviceleistungen, die das Unternehmen weltweit zu einem verlässlichen Partner für reine Luft am Arbeitsplatz machen.

Mit dem zweiten Geschäftsbereich ESTA Poolshop werden seit mehr als 50 Jahren Schwimmbadträume im eigenen Garten wahr. Der umfassende Onlineshop bietet alles von der Schwimmbadtechnik und Wasserpflege über Pool-Abdeckungen und Pool-Zubehör bis zu einer Vielzahl an Wellness-Produkten.

Ausgezeichnet mit dem CSR-Preis der Bundesregierung 2017 für die betriebliche Integration geflüchteter Menschen, engagiert sich ESTA auch für Umwelt- und Bildungsthemen sowie für soziale Projekte in der Region. Mit aktuell 40 Auszubildenden und dualen Hochschulstudierenden macht das Familienunternehmen den besonderen Stellenwert der Nachwuchsförderung deutlich. Auch in der Nachhaltigkeitsinitiative VDMA Blue Competence ist ESTA aktiver Partner.

Pressekontakt
Jenny Göser-Eckert
☎ 07307 804-871
j.goeser-eckert@esta.com

